

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Bernd-Robert Kreienbaum
	Telefon (0202)	563 4356
	Fax (0202)	563 8422
	E-Mail	bernd-robert.kreienbaum@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.01.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/0021/08 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.02.2008	Bezirksvertretung Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
20.02.2008	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
verkehrliche Erschließung des PLUS-Marktes an der Straße Steinbeck		

Grund der Vorlage

Berücksichtigung der verkehrlichen Belange bei der Errichtung eines Plus – Marktes auf dem Grundstück Steinbeck 24 (ehemalige Margarine-Fabrik Isserstedt).

Beschlussvorschlag

Die Durchführung der Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum zur Erschließung des Plus-Marktes an der Straße Steinbeck mit der Veränderung der Bushaltestelle und mit der neuen Verkehrsführung an der Weiden- und Ruhrstraße wird beschlossen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Die Errichtung des Plus-Marktes mit Bäckerei und Kiosk an der Straße Steinbeck soll auf dem Gelände der alten Margarinefabrik erfolgen. Die verkehrliche Erschließung des Geländes ist sowohl von der Straße Steinbeck als auch über die Weidenstraße beabsichtigt. Das Verkehrskonzept mit der beidseitigen Anbindung ist in dieser Form geplant worden, um den hochbelasteten Knoten Südstraße / Steinbeck weitestgehend von den Abbiegevorgängen des Ziel- und Quellverkehrs des Plus-Marktes freizuhalten.

Über die neuanzulegende Zufahrt an der Straße Steinbeck wird nur der Einfahrtsverkehr / Anlieferverkehr von der Steinbeck als Rechtsabbieger zugelassen. Ein Ausfahren von dem Gelände auf die Straße Steinbeck wird ganz untersagt. Zum jetzigen Zeitpunkt befindet sich in Höhe der neuen Zufahrt noch die alte Haltestellenposition. Um die Zufahrt baulich umsetzen zu können, muss die dortige Haltestelle verschoben werden. Damit die Bürger im weiteren Verlauf der Straße Steinbeck nicht durch die Verlegung der Haltestelle beeinträchtigt werden, soll die Haltestelle in Richtung Knotenpunkt und nicht in die Nähe der dort angrenzenden Wohnbebauung verlegt werden. Damit kritische Situationen zwischen dem aus dem Kurvenbereich kommenden Verkehr und dem Bus vermieden werden wird eine Busspur eingerichtet, die bis an die Stelle reicht an der heute die Bushaltestelle liegt. Auf diese Weise erhält der Bus die Möglichkeit beim Abfahren bis zu dieser Position vorzufahren, um sich dann mit dem gewonnenen Abstand zur Kurve wieder in den Verkehr einordnen zu können. Bei der Verlegung der Haltestelle werden die Bedürfnisse der mobilitätseingeschränkten Bürger berücksichtigt. Das bedeutet, dass der Ausbau der Haltestelle mit den notwendigen taktilen Elementen (Sinusrillenpflaster und Noppensteine) und mit einem behindertengerechten Auftritt mit 18,00 cm am Hochbord erfolgt.

Der Verkehr der aus Richtung Cronenberger Straße den Plus-Markt erreichen will, soll über die Ruhrstraße und die Weidenstraße zum Parkplatz des Verbrauchermarktes geführt werden. Um das Abbiegen in Richtung Ruhrstraße sicherer zu gestalten soll für die einbiegenden Fahrzeuge auf der Straße Steinbeck eine Linksabbiegespur eingerichtet werden. Um diese Verkehrsführung erst zu ermöglichen soll die Ruhrstraße für den Verkehr in zwei Richtungen geöffnet werden. Im Bereich der Ruhrstraße muss aufgrund des Zweirichtungsverkehrs der komplette Parkstreifen auf der nordöstlichen Seite entfallen. Gegebenenfalls wird aufgrund der zu gewährleistenden Befahrbarkeit des Einmündungsbereiches der Ruhrstraße zwei weitere Parkplätze auf der südwestlichen Seite der Straße entfallen. Dies ist aber noch durch einen Schleppkurvennachweis zu prüfen. Durch die Anlegung von drei öffentlichen Stellplätzen auf dem Gelände des Supermarktes und dem Verschieben des Halteverbotschildes (VZ 283-20) in der Ruhrstraße können von den sechs bis acht entfallenden Parkplätzen fünf wieder eingerichtet werden. Demzufolge bleibt festzustellen, dass durch die Öffnung der Ruhrstraße für den Zweirichtungsverkehr nur eine geringfügige Anzahl an Parkplätzen entfällt. Sollte die Praxis zeigen, dass die Weidenstraße nach Öffnung der Ruhrstraße über ein vertragliches Maß hinaus genutzt wird, kann die Weidenstraße hinter der Zufahrt des Plus-Parkplatzes für den aus Richtung Ruhrstraße kommenden Verkehr gesperrt werden.

Die verkehrliche Erschließung des Verbrauchermarktes sind mit den für die verkehrlichen Belange zuständigen Behörden der Verwaltung, der Polizei und den Wuppertaler Stadtwerken abgestimmt worden.

Kosten und Finanzierung

Der Investor übernimmt für alle Veränderungen im öffentlichen Verkehrsraum und für die Erstellung der Planunterlagen die Kosten.

Zeitplan

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt 2008.

Anlagen

- 1) Lageplan Plus – Steinbeck
- 2) Lageplanausschnitt 1: Steinbeck
- 3) Lageplanausschnitt 2: Ruhrstraße und Weidenstraße